Die Dekane und Assessoren der evangelisch-rätischen Synode nach den Synodalprotokollen (1571-1930)

Autor(en): **Truog, J.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **60 (1930)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-595815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Dekane und Assessoren der evangelisch-rätischen Synode nach den Synodalprotokollen (1571—1930)

Von
Pfr. **Jak. Rud. Truog**, Jenaz.

Als die Ratsboten der Drei Bünde am 14. Januar 1537 den Prädikanten des Landes gestatteten, sich alljährlich ein- bis zweimal zu versammeln, um neue Bewerber um Pfarrstellen im Lande auf Fähigkeit und Würdigkeit zu prüfen und fehlbare Amtsbrüder zur Rechenschaft zu ziehen, ahnten sie schwerlich, daß ihr Beschluß in diesen Hauptzügen wegleitend sein werde bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein. Noch stehen jene Grundsätze in Kraft, und was der Synode seither durch Volksentscheide und durch Beschlüsse der Landesbehörden an Aufgaben und Befugnissen weiter zugewiesen worden ist, kann meist in gerader Linie aus jenen Bestimmungen abgeleitet werden.

Über drei alte synodale Einrichtungen freilich gibt die Gründungsurkunde der Synode[1] keine Auskunft: über die Leitung der Synode, über ihre Versammlungsorte und über das Assessorat. Vorschriften über die Leitung schienen überflüssig, denn Comander und Gallitius, die beiden anerkannten Führer der evangelischen Bewegung, wurden von den Prädikanten wie auch vom Bundestag als die gegebenen Leiter der Synode betrachtet, gleichwie es auch an die 30 Jahre als selbstverständlich galt, daß die Synode sich in Chur versammle[2].

Ein Eigengewächs gleich der Wandersitte ist das „politische Assessorat". Politisch wurde es genannt, nicht etwa, weil es die Aufgabe hatte, die Politik in die Synode hineinzutragen oder in ihr zu bekämpfen, sondern einfach deswegen, weil es von den

[1] Siehe a Porta, Hist. ref. Bd. 1, H. 1, S. 190. Die Urkunde im Synodalarchiv.

[2] Siehe: Die Versammlungsorte der evangel.-rät. Synode. Bündn. Monatsblatt 1917. S. 169.

bürgerlichen, nach politischen Rücksichten bestellten Behörden, oder genauer von ihren evangelischen Mitgliedern gewählt wurde. Seine Entstehung geht zurück in die Jahre der spätern Wiedertäufer und der Schwenkfeldtschen Bewegung. Als die Staatsbehörden 1570 rücksichtslos gegen diese vorzugehen begannen, nahm sie der Churer Pfarrer Johannes Gantner unerschrocken in Schutz und vertrat den Grundsatz, der Staat habe sich in theologische Lehrfragen nicht einzumischen, solange alles ehrbar und ordentlich zugehe. Der Bundestag wollte sich das Recht hiezu nicht nehmen lassen, und aus Mißtrauen gegen die Pfarrer, aus deren Mitte heraus es bestritten wurde, faßte er im Herbst 1573, trotzdem Gantner gerade wegen seiner Sondermeinungen über das Verhältnis von Staat und Kirche schon 1571 aus der Synode ausgeschlossen worden war und Campell in ihrem Auftrage ein längeres Gutachten gegen ihn über die Stellung der weltlichen Behörden gegenüber den kirchlichen Angelegenheiten ausgearbeitet hatte[3], den Beschluß, „mit beyden religions predicanten zu verschaffen, das sy weder uf der kantzell noch anderschwo einander mit der glichen schmachreden und unlydenlichem tratzen nit stumpfieren, sonder das ein yeder in syner religion allein dz reyn wortt Gotts predigen solle, und souer yemants darwider handlete, so solle von yedem Punth ein gricht gesetzt werden und sy irem verdienen nach straffen. Hieneben sollen sy ouch schuldig syn, alle jar ein capittell zu halten, in welches alwegen uß Gmeyner Dryer Pünthen räthen 2 man sollen inzogen, darmit man wüse, wz ghandlet, alda sy ouch einanderen examinieren und corrigieren sollen und nit dardurch etwan einer oder mher, so zu disem ampt untugenlich, uf die kanntzell gesteltt werde."[4] Ob und wie dieser Beschluß auf der bischöflichen Seite durchgeführt wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Sie wird von ihm so wenig erbaut gewesen sein wie die Synode. Diese hatte zwar im Jahr vorher auf Davos anstandslos zwei Abgeordnete der dortigen Obrigkeit als Gäste in ihrer Mitte weilen lassen. An der folgenden Synode zu Chur im Mai 1573 aber erschienen keine solchen. Um so mehr war die Synode dann überrascht, als sie im Herbst vernahm, daß nun der Bundestag die Absendung von

[3] Siehe Anhang zum Synodalprotokoll 1573.

[4] Siehe Jecklin, Materialien, Texte Nr. 431, S. 442.

zwei Assessoren zur Synode als sein Recht beanspruche. Sie meinte sich schließlich nur dadurch wehren zu können, daß sie 1574 einfach nicht zusammentrat. Am 9. Dezember desselben Jahres jedoch bestätigte der Bundestag zu Ilanz seinen Beschluß[5]. Die Synode fügte sich, und etliche Jahre lang erschienen die zwei Assessoren regelmäßig. Bald aber scheinen sie sich selber als das fünfte Rad am Wagen vorgekommen zu sein, da sie sich wohl überzeugt hatten, daß die Synode keine staatsgefährlichen Pläne schmiede. Sie nahmen zwar die Wahl an und ließen sie vom Bundestag der Synode mitteilen, blieben aber ruhig daheim, selbst als die Synode dazu überging, die Ratsboten ausdrücklich um die Ernennung zu ersuchen. Das führte wohl dazu, daß sich der Bundestag 1598 die Angelegenheit nochmals überlegte und beschloß, künftig auf jede Synode drei Assessoren, aus jedem Bunde einen, abzuordnen. Doch nicht einmal in dem Jahr, da dieser Beschluß zustande kam, wurde ihm nachgelebt. Es erschienen nämlich nur zwei von den drei Assessoren, und während der drei folgenden Jahre überhaupt keine, dann trotz einer Erneuerung des Beschlusses im Jahr 1605 wieder etliche Jahre nur zwei, und von 1615—46, wo allerdings während der Wirren von 1621—26 und wegen der Pest von 1629—31 die Synode gar nicht tagen konnte, werden nur ein einziges Mal Assessoren genannt. Das war 1643 zu Schuls, wo die Synode nach langer Zeit es trotz der in Schuls, Zernez und Schleins noch um die Rückgewinnung der Evangelischen eifernden Kapuziner wagen durfte, sich im Unterengadin zu versammeln. Von 1647 bis 1843 stellte nun jeder Bund einen Vertreter; dann begann man, das Assessorat jeweilen mit führenden Männern aus dem Synodalort und dessen Nähe zu besetzen. So wird es bis heute gehalten, und wenn wir aus den Namen der Assessoren einen Schluß ziehen dürfen, so kommen wir zu der Annahme, daß die Wahl ins Assessorat stets noch als eine Ehre betrachtet wird, denn von den Namen evangelischer Staatsmänner, Gelehrter und sonstiger hervorragender Gestalten älterer und neuerer Zeit sind fast alle im Verzeichnis der Assessoren zu finden. Daß man solche Herren bis ins etwas nüchternere neunzehnte Jahrhundert hinein nicht einfach ohne Sang und Klang in

[5] Siehe Jecklin, Materialien, Regesten, Nr. 945, S. 213.

die Synode Einsitz nehmen, sondern stets durch ein paar weltmännisch angehauchte Synodalen aus ihrem Absteigequartier abholen und durch den Dekan beim Eintritt feierlich willkommen heißen ließ, gehört mit zu den harmlosen Umständlichkeiten, die in vergangenen Zeiten allüberall beliebt waren.

Auffallend erscheint es dem, der nicht weiß, daß die evangelisch-rätische Landeskirche bis 1873 ohne Kirchenverfassung auskam, daß während der 3½ Jahrhunderte, da das Assessorat nun besteht, seine Befugnisse sich stets nur auf das Wenige im Bundestagsbeschluß von 1573 Gesagte beschränkten. Man möchte sich füglich fragen, ob es sich um dieses Wenigen willen gelohnt habe, diese Einrichtung zu schaffen und jahrhundertelang beizubehalten. Noch die gegenwärtige Kirchenverfassung redet von nichts anderm, als daß die Assessoren der Synode beiwohnen und dem evangelischen Großen Rate darüber Bericht erstatten[6]. Dieser Bericht wird ihnen durch Überlassung einer Protokollabschrift sehr leicht gemacht. Hie und da hat es wohl auch „Stöß und Spän" zwischen Assessorat und Synode gegeben, so vor allem in der Zeit des Übergangs 1801—06[7]. Daran trugen jedoch nicht die Assessoren die Schuld, sondern der Präfekturrat, der in seinem dunkeln Drange, alles anders zu machen, sich des rechten Weges dazu nicht immer bewußt war und die seit 1723 von den Zensuren ausgeschlossenen Assessoren auch an diesen wollte teilnehmen lassen. Ganz vereinzelt steht der andersartige Streit da, den nach einer Bemerkung in der Jostschen Conterser Chronik[8] das Halbgericht Klosters äußerer Schnitz 1731 mit dem innern Schnitz führte, weil dieser ihn in seinem Ehrenrechte, einen Assessor zu stellen, verkürzt habe. Die beiden Halbgerichte hatten nämlich für die Anrechte auf dieses Amt eine Kehrordnung oder Rod aufgestellt, wie es für die Verteilung der Veltlinerämter überall üblich war. Wenn seit 1806 zwischen der Synode und dem evangelischen Großen Rate hie und da Meinungsverschiedenheiten aufgetaucht sind, wie 1893 wegen der Tauffrage, 1914 wegen der unklaren Ausscheidung der gegenseitigen Befugnisse, so sind diese nicht durch das Assessorat

[6] Siehe: Kirchl. G.-S. für den Kt. Grbd. S. 13, § 14a.
[7] Siehe Bündn. Monatsblatt am angeführten Orte.
[8] Handschrift im Besitz von Landa. Andr. Egli in Serneus.

hervorgerufen worden, sondern wir müssen sie darauf zurückführen, daß unsere Kirchenverfassung das Verhältnis zwischen der Synode und dem evangelischen Großen Rate nur sehr mangelhaft regelt und daß deshalb immer wieder auf den vagen Begriff des überlieferten Brauchs abgestellt werden muß.

Im Zusammenhang mit diesem Überblick über das politische Assessorat der Synode ist wohl ein Hinweis darauf am Platze, daß mit der Neuordnung unserer Kirchenverwaltung durch Einführung eines Kirchenrates 1808 noch ein Seitenstück dazu geschaffen wurde. Von den sieben Kirchenräten wurden und werden nur sechs durch die Synode gewählt. Das siebente Mitglied ernennt der evangelische Kleine Rat frei aus der Reihe der Nichtsynodalen. Für die Leitung der landeskirchlichen Angelegenheiten hat naturgemäß dieser Kirchenratsassessor eine ungleich größere Bedeutung als die nur meteorartig an der Synode aufleuchtenden drei Assessoren. Dafür ist ihm jedoch die Teilnahme an der Synode versagt, es wäre denn, daß der evangelische Kleine und Große Rat sich endlich auf den sehr vernünftigen Vorschlag der Synode einigen könnten, den Kirchenratsassessor stets auch als Mitglied des Synodalassessorats zu bestimmen.

Nicht viel stärker als das Assessorat hat sich im Lauf der Jahrhunderte die Einrichtung der Synodalleitung geändert. Nachdem mit dem Sieg der Glaubenserneuerung im Prättigau, auf Davos und im Engadin, also im Großteil des Landes, die kirchliche Vormachtstellung Churs und seiner Prädikanten gefallen war, galt es, diese Leitung durch Synodalbeschluß zu ordnen. Bis 1573 zwar blieb der Vorsitz fest in der Hand des Churer Pfarrers zu St. Martin. Doch waren ihm schon damals, und vielleicht schon länger vorher, als Mitberater und Stellvertreter während der Synodaltage zwei Amtsbrüder, assessores ecclesiastici, beigegeben, und als wichtiges Amt wurde auch das des scriba, des Schreibers, betrachtet. Vielleicht als eine Art Gegenschlag gegen die Aufdrängung von politischen Assessoren durch den Bundestag jedoch beschloß die Synode 1575, fortan dem „minister synodi", wie der Leiter der Synode genannt wurde, aus jedem der drei Bünde einen Dekan zur Seite zu stellen. Der sollte in seinem Bundsgebiet zum Rechten sehen und den minister synodi

von allem Wissenswerten auf dem Laufenden erhalten. So bekam die Synode nun auf einmal einen siebengliedrigen Kopf: den minister, die zwei assessores ecclesiastici, die drei Dekane und den Schreiber. Während der Jahre der notwendigen innern Festigung der evangelischen Landeskirche mochte sich das trotz des fast unbeschränkten Selbstbestimmungsrechts der Gemeinden bewähren. Mit dem Eintritt ruhigerer Zeiten aber erkannte man, daß entweder die assessores ecclesiastici oder die drei Dekane mehr oder weniger überflüssig seien, und im gleichen Jahre 1598, wo der Bundestag die Bestellung je eines Assessors aus jedem Bunde beschloß, wurde das Amt der drei Dekane wieder abgeschafft. Vielleicht ein wenig aus Freude an dem wohlklingenden Namen Dekan aber änderte man den Beschluß 1607 wieder dahin ab, daß das Amt der assessores ecclesiastici fallen gelassen und dem minister synodi und dem Schreiber wieder aus jedem Bunde ein Dekan zur Seite gestellt wurde, wobei sich bald der Amtsname Dekan auch für den minister synodi einbürgerte, so daß nun eine Zeitlang vier Dekane gezählt wurden. Mit der Änderung der Synodalordnung im Jahr 1643 aber feierte das Amt der assessores ecclesiastici von neuem und in erweiterter Form seine Auferstehung. Außer dem minister synodi, der fortan praeses genannt wurde und dessen Titel schließlich auf den jeweilen jüngsten Synodalen, der als solcher Weibeldienst tun muß, übergegangen ist, bestimmte man aus jedem Bunde neben dem Dekan noch einen, bald darauf zwei bis vier assessores ecclesiastici, und es dauerte zwei Jahrzehnte, bis man einsah, daß man damit zu weit gegangen sei. So kehrte man 1662 zum alten Brauche zurück. Zugleich wurde das Wahlgeschäft dadurch wesentlich vereinfacht, daß man die Dekane auf Lebenszeit wählte und die Regel einführte, als praeses synodi solle stets derjenige von ihnen amten, in dessen Bundesgebiet die Synode stattfinde. Eine Eifersüchtelei zwischen Ilanz und Thusis rief dann 1687 der Bestimmung, Synoden in Ob dem Wald und Nid dem Wald solle der Kolloquialpräses leiten, falls der Synodalort nicht im Kolloquialgebiet des Dekans liege. Fast scheint es, als ob eine gewisse Eifersucht der fünf Kolloquien[9], von denen stets zwei bei der

[9] Ob dem Wald (Oberland), Nid dem Wald (Hinterrheintal), Chur (Zehngerichtenbund samt den Fünf Dörfern), Oberengadin und Unterengadin.

Wahl der Dekane leer ausgehen mußten, nicht lange nachher die Einsetzung von assessores ecclesiastici neuerdings erzwungen hätte. Aus allerlei Anzeichen ist zu schließen, daß diese eine Art Kirchenrat bildeten, der sich jeweilen vor Synodalbeginn versammelte, in diesen Prosynodalsitzungen über die Stellungnahme der einzelnen Kolloquien zu den Synodalgeschäften Bericht erstattete und mit den Dekanen die Anträge an die Synode bereinigte. Die Einrichtung artete aber allmählich dahin aus, daß nunmehr aus jedem Kolloquium, statt nur aus jedem Bunde, zwei bis drei Mitglieder sich als assessores ecclesiastici einstellten. Wer dann aus einem Kolloquium einmal als solcher geamtet hatte, betrachtete es als sein Recht, bei jeder folgenden Synode wieder als Assessor aufzutreten, und so wuchs die Assessorenzahl hie und da auf 20 und mehr an. Zwar baute man nun wieder ab, aber auch als 1808 der Kirchenrat geschaffen und ihm die Geschäfte der assessores übertragen wurden, erhielt sich die Einrichtung noch gegen zwei Jahrzehnte lang, bis die Synode sich endlich zu ihrer vollständigen Aufhebung entschloß. Ein Verzeichnis aller dieser assessores ecclesiastici darf füglich hier wegfallen. Sie sind im Synodalprotokoll zu finden.

Bei der Dekanatsordnung von 1643 blieb es im ganzen bis 1841, nur daß der praeses synodi 1778 nochmals umgetauft und moderator genannt wurde. Als dann aber 1841 der Gotteshaus- und der Zehngerichtenbund gleichzeitig ihre Dekane verloren und neben dem Moderator Paulus Kind nur mehr der über achtzigjährige Oberbundsdekan Leonhard Truog in Thusis am Leben war, beschloß die Synode, die beiden freigewordenen Sitze nicht mehr zu besetzen, da ja die alte Einteilung des Kantons in drei Bünde dahingefallen war. Erst 1845 jedoch einigte sich die Synode, 1846 auch der evangelische Große Rat, auf die neue, bis heute bestehende Ordnung, nach der ohne Rücksicht auf die alten Bundesgrenzen ein Dekan als Leiter der Synode und zwei Vizedekane als seine Stellvertreter und Helfer gewählt werden. Dekan Leonhard Truog aber wurde in Ansehung seiner Verdienste auf Lebenszeit der Ehrenplatz zur Rechten des Dekans bei allen Synodalverhandlungen eingeräumt. Um die Verbindung mit der vollziehenden Behörde, dem Kirchenrate, herzustellen, gewährte man dem Dekan von Amts wegen Sitz und Stimme im

Kirchenrate. Damit wurde ihm kraft seiner steten Wiederwählbarkeit auch im Kirchenrate eine gewichtige Stellung gesichert, denn die übrigen von der Synode gewählten Kirchenräte sind unmittelbar nach Ablauf ihrer dreijährigen Amtsdauer nicht wieder wählbar. Die Mitgliedschaft des Dekans im Kirchenrate aber gibt der Synode Gewähr, daß ihr Leiter stets über alle Geschäfte genau unterrichtet ist. Das trägt zum ersprießlichen Fortgang der Verhandlungen nicht wenig bei, und der weit geringere Umfang der seitherigen Synodalprotokolle schon zeigt, wie wohltätig es gewirkt hat. Parlamentarisch freilich ist es ja nicht das Richtige, daß das maßgebendste Mitglied der vollziehenden auch den Vorsitz in der gesetzgebenden Behörde inne hat. Aber die Bestellung eines Leiters der Synode, der nicht zugleich im Kirchenrate sitzen dürfte, hätte zur Voraussetzung, daß ihm die Anträge und Berichte des Kirchenrates an die Synode schon einige Zeit vor deren Zusammentritt zugestellt würden. Nur so könnte er, gleich wie der Standespräsident auf Grund der kleinrätlichen Botschaften, seines Amtes bei der Synode auch in voller Sachkenntnis amten.

Zu den nachfolgenden Verzeichnissen sei noch bemerkt: Von den Leitern der Synode war natürlich hie und da einer am Erscheinen verhindert und mußte durch einen Stellvertreter ersetzt werden. Um nicht allzuviel Raum zu beanspruchen, wurde darauf verzichtet, auch diesen jedesmal zu nennen. Meist erscheint sein Name ohnedies später unter den wirklichen Inhabern des Amtes, das er vorher stellvertretend versehen hatte.

I. Die Leiter der Synode.

1. Ministri synodi und assessores ecclesiastici.

a) Ministri synodi.

1. Tob. Egli 1571—74.
2. Ulrich Campell 1575.
3. Kasp. Hubenschmid 1576—79.
4. Joh. Cönz Bisaz 1580—1608.
   (1609—14, 1616—20 und 1629 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
5. Georg Saluz 1615, 1628, 1639—40, 1642.

6. Stefan Gabriel 1632—38.
7. Jak. Ant. Vulp 1641.
8. Jes. Schucan 1643, 1646, 1652, 1661.
9. Hartm. Schwarz 1644—45, 1647, 1649—50, 1653, 1655–56, 1658.
10. Luz. Gabriel 1648, 1651, 1654, 1657, 1660.
11. Jak. Mich. Gujan 1659.

b) Assessores ecclesiastici.

12. Ulr. Campell 1571—73, 1576—78, 1581.
13. Joh. Cönz Bisaz 1572—73, 1579.
14. Mart. Jecklin 1575.
15. Vict. Fabritius 1575.
16. Gebh. Stuppan 1576.
17. Joh. Pontisella 1577, 1579—80, 1583—87, 1589, 1591–96, 1598—1603.
18. Joh. Tandrea 1578.
19. Kasp. Hubenschmid 1580, 1582—85, 1587, 1589—91, 1593—1595.
20. Joh. Marci 1581.
21. Joh. Konr. Jecklin 1582, 1588, 1602.
22. Joh. Comander 1582.
23. Georg Cazin 1586, 1588, 1590, 1592—96, 1607.
24. Luz. Nier 1586.
25. Nannus Deya 1588.
26. Luz. Papa 1592, 1604.
27. Joh. Gantner 1596—1601, 1603—04.
28. Cäs. Gaffori 1597.
29. Oct. Mey 1601—02, 1604.
30. Thom. Zeuth 1602.
31. Mart. Jecklin 1604.
32. Barth. Anhorn 1604, 1607.
33. Georg Saluz 1607.

(1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode, 1608—42 keine assessores ecclesiastici genannt.)

34. Jak. Mich. Gujan 1643—61.
35. Nik. Ant. Vulp 1643, 1646—54.

36. Jak. a Moos 1643, 1646—61.
37. Ludw. Molitor 1645—56, 1658—60.
38. Joh. Danz 1645.
39. Joh. Pitschen Saluz 1645, 1650—59.
40. Vinc. Paravicini 1646—52, 1654—60.
41. Joh. Müller 1646—61.
42. Jak. Tscharner 1650—51, 1655—60.
43. Andr. Mich. Gujan 1650—51, 1654—61.
44. Joh. Graß 1651—54.
45. Andr. Loretz 1655, 1661.
46. Kasp. Blech 1655—56.
47. Thom. Fachin 1657—60.
48. Ant. Fabritius 1657—59.
49. Jes. Pallo 1659, 1661.
50. Conr. Toutsch 1660.
51. Josua Vench 1661.
52. Pet. Juvalta 1661.

2. Die Dekane der einzelnen 3 Bünde.

a) Die Dekane des Grauen Bundes.

53. Nik. Chesel 1576, 1579—80, 1582.
54. Georg Cazin 1577—78, 1581, 1583—96, 1607—08.
55. Konr. Jecklin 1597, 1615.
(1598—1606 keine Dekane, 1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
56. Stef. Gabriel 1628, 1633—38.
57. Gg. Saluz 1632, 1641—42.
58. Jak. Antonius, genannt Vulp 1639—40.
59. Luz. Gabriel 1643—63.
60. Fort. Gabriel 1664—72.
61. Christ. Gaudenz 1673—92.
62. Otto Graß 1693—1712.
63. Kasp. Graß und Joh. Graß Valentin 1713—19[10].
64. Joh. Graß Valentin 1720—25.

---

[10] Doppelwahl mit der Bestimmung, daß der Überlebende das Amt dann allein weiterbekleiden solle. Ein Beispiel von Eifersucht zweier Vettern und von Schwäche der Synode.

65. Joh. Gujan 1726—44.
66. Christoph Casutt 1745—55.
67. Matth. Conrad 1756—66.
68. Ulr. Anosi 1767—84.
69. Jak. Brunett 1785—94.
70. Joh. Leonhardi 1795—98, 1802, dann wieder 1803—07.
(1801—02 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
71. Balth. Castelberg 1808—24.
72. Leonh. Truog 1825—48.

b) Die Dekane des Gotteshausbundes.

73. Joh. Cönz Bisaz 1576—78.
74. Joh. Pontisella 1579—80, 1586—87, 1591—96.
75. Thom. Zeuth 1581.
76. Kasp. Hubenschmid 1582—85, 1588—90.
77. Joh. Gantner 1597.
(1598—1606 wurden keine Dekane gewählt.)
78. Andr. Dominicus 1607—08.
(1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
79. Luz. Papa 1615, 1628, 1632.
80. Georg Saluz 1633—38.
81. Luz. Gabriel 1639—42.
82. Jes. Schucan 1643—63.
83. Joh. Danz 1664.
84. Joh. Jak. Vedrosi 1665—1705.
85. Saturnin Zaff 1706.
86. Balth. Toutsch 1707—19.
87. Maxim. Vedrosi 1720—28[11].
88. Nic. Janett 1729[11].
89. Joh. Ulr. Bavier 1730—40.
90. Franz Meyer 1741—52.
91. Jak. Frizzoni 1753—58.
92. Joh. Jak. Coray 1759—64.
93. Christ. Graß 1765—88.

---

[11] Als Stellvertreter des altersschwachen Balth. Toutsch.

94. Paulus Kind 1789—1800.
(1801 und 1802 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
95. Barth. Graß 1803—15.
96. Dom. Sim. Benedikt 1816—31.
97. Leonh. Walter 1832—40.

c) Die Dekane des Zehngerichtenbundes.

98. Joh. Scheckius (Tgetgel) 1576.
99. Joh. Bapt. Thönlych 1577.
100. Vict. Fabritius 1578.
101. Joh. Comander 1579—87.
102. Joh. Rudolf 1588—90.
103. Joh. Gantner 1591—95.
104. Georg Saluz 1596.
105. Joh. a Porta 1597, 1607—08.
(1598—1606 wurden keine Dekane gewählt. 1609—14, 1616—1620 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—1631 keine Synode.)
106. Konr. Buol 1615.
107. Hartm. Schwarz 1628, 1632—61.
108. Joh. Mich. Gujan 1662—79.
109. Joh. Müller 1680—82.
110. Joh. Davaz 1683—1709.
111. Jak. von Moos 1710—20.
112. Nik. Leonhardi 1721—32.
113. Andr. Möli 1733—52.
114. Joh. Buol 1753—63.
115. Joh. Bapt. Ziegerer 1764—70.
116. Ant. Zanuck 1771—86.
117. Joh. Leonhardi 1787—94.
118. Ant. Michael 1795—98.
119. Jer. Lorsa 1800.
(1801 und 1802 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
120. Jak. Valentin 1801 als einziger.
121. Pet. Ros. a Porta 1803—13.
122. Gaud. Thomas 1814—20.
123. Luz. Pool 1821—27.
124. Jak. Valentin 1828—40.

3. Die Moderatoren bis zur Neuordnung des Dekanats.

125. Paulus Kind jgr. 1837—41, 1846.
126. J. C. W. Schircks 1842—45.

4. Die Dekane und Vizedekane seit 1847.

a) Dekane.

127. Paul Kind 1847—50.
128. Joh. Gg. Monsch 1851—54.
129. Georg Sprecher 1855.
130. Georg Allemann 1856—62.
131. Leonh. Herold 1863—66, 1872—79, 1884.
132. Paul Gotth. Kind 1867—71.
133. Ernst Lechner 1880—83, 1885—92.
134. Joh. Hauri 1893—99.
135. Joh. Georg Hosang 1900—08.
136. Jak. Rud. Truog 1909—23.
137. Pet. Walser seit 1924.

b) Erste Vizedekane.

138. Otto Carisch 1847—49.
139. Joh. Gg. Monsch 1850, 1856—61.
140. Paul Kind 1851—55.
141. Leonh. Herold 1862, 1869—71, 1880—83, 1885—91.
142. Paul Gotth. Kind 1863—66, 1892.
143. Gg. Allemann 1867—68, 1872—79.
144. Ernst Lechner 1884, 1893—95.
145. Joh. Mart. Darms 1896—98.
146. Joh. Georg Hosang 1899, 1909—13.
147. Joh. Hauri 1900—08.
148. Sim. Vonmoos 1914—25.
149. Emil Camenisch seit 1926.

c) Zweite Vizedekane.

150. Joh. Paul Voneschen 1847—49.
151. Otto Carisch 1850—56.
152. Christ. Morell 1857, 1867—69.
153. Leonh. Herold 1858—61, 1892.
154. Paul Gotth. Kind 1862, 1872, 1891.

155. Joh. Georg Monsch 1863.
156. Georg Allemann 1864—66, 1870—71, 1880—81.
157. Paul Schreiber 1873.
158. Joh. Mart. Darms 1874—75, 1890, 1893—95.
159. Rud. Grubenmann 1876—78.
160. Ernst Lechner 1879, 1896—97.
161. Joh. Hauri 1882—86, 1888—89.
161a. Mart. Roffler 1887.
162. Joh. Georg Hosang 1898.
163. Paul Flury 1899—1900, 1902, 1913—23.
164. Wilh. Hitz 1901.
165. Mart. Accola 1903.
166. Jak. Rud. Truog 1904—05.
167. Heinr. Giovanoli 1906—10.
168. Sim. Vonmoos 1911—13.
169. Emil Camenisch 1924—25.
170. Otto Clavuot seit 1926.

II. Die Assessoren.

171. 1572 Ammann Joh. Ardüser, Pet. Guler und And. Sprecher.
(1573 keine Assessoren, 1574 keine Synode.)
172. 1575 Dr. Zach. Beli und Luz. Tack.
173. 1576 Balth. Toutsch sen. und Josua Salis.
174. 1577—80 Dr. Zach. Beli und Christoffel Früe.
175. 1581 Dr. Dag. Salis, Andr. Salis, Diet. Salis und Joh. Niger Corn a Castelmur.
176. 1582 Präses Christof Cavatzer von Ilanz und Richter Joach. Derungs von Ruschein.
(1583—85 keine Assessoren.)
177. 1586 Schreiber Joh. Guler und Eherichter Sal. Buol.
(1587 keine Assessoren.)
178. 1588 Richter Dav. Fimeon, Nik. Noll, Calixtus N. und Thom. Philipp.
(1589—91 keine Assessoren.)
179. 1592 Rud. Salis und Joh. Jak. Lietha.
(1593—95 keine Assessoren.)
180. 1596 Vicari Ant. Sonvicus und Pod. Herk. Salis.

181. 1597 Ant. Landolfi, Joh. Jak. Paravicini und Pedrott de Muretto
182. 1598 Vicari Ant. Sonvicus und Herk. Salis.
(1599—1601 keine Assessoren.)
183. 1602 Richter Nik. N. und Pet. Fallet.
184. 1603 Joh. Bapt. Tscharner und Dolmetsch Joh. Florin.
185. 1604 Joh. Travers, Laur. Wiezel, Sim. Schucan und Pet. Planta jgr.
186. 1605 Vicari Ant. Sonvicus, Joh. Bapt. Tscharner und Guler.
187. 1606 Gerichtsschreiber Jul. N. und Seckelmeister Christ. N. v. Luvis.
(1607 keine Assessoren genannt.)
188. 1608 Guler und Sal. Buol.
(1609—42 keine Protokolle oder keine Synode oder keine Assessoren.)
189. 1643 Bundslanda. Enderli, Gg. Janett, Mart. Michael und Andr. a Porta.
(Von 1644—46 keine Assessoren.)
(Von 1647—1843 erhält jeder der drei Bünde einen Assessor.)

	Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
190. 1647	Pank. Caprez	Ant. Molina	J. P. Enderli u. Karl v. Salis
191. 1648	Land. C. Schenni	Ruin. Jeclin	Andr. Guler
192. 1649	Herk. a Capaul	Joh. Gg. Saluz	Ulr. Marcadant
193. 1650	Jak. Tuscan v. Splügen	Gabr. Beli, Chur	Gg. Janett, Küblis
			Ulr. Enderli v. Montzwick
			Andr. Biäsch a Porta
194. 1651	Joh. Thom. Marches	Balth. Planta	Rud. v. Hartmannis

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
195.	1652	N. a Capaul	Balth. Planta	Joh. Gioechi
196.	1653	Christof de Montalta	Joh. Planta-Wildenberg	Andr. Sprecher
197.	1654	Landa. Pankr. Caprez	Bürgermstr. Cleric, Chur	Hptm. Conr. Beli
198.	1655	Landa. Pet. Conrad, Andeer	Bürgermstr. Gabr. Beli, Chur	Conr. Beli, Fideris
199.	1656	Andr. Planta	Joh. Sim. Rascher	Amm. Jac. Niessi
200.	1657	Gilli Brun	Vicari Ruin. Jeclin	Hptm. Conr. Beli
201.	1658	M. Thoma, Flims	Bürgermstr. Saluz	Paul Jenatsch
202.	1659	Christof v. Montalta	Landa. Conr. Planta, Zuz	Landa. And. Buol
203.	1660	Wilh. Schmid	Bürgermstr. Joh. Saluz	Ulr. Buol
204.	1661		Commissari Balth. Planta	
205.	1662		Bürgermstr. Cleric, Chur	
206.	1663	Oberst Christof Rosenroll	Vicari Ruin. Jeclin	Landa. Joëch
207.	1664	Land. Schorsch	Bürgermstr. Cleric	Vicari Buol
208.	1665		Landa. Conr. Planta	Landa. Andr. Buol
209.	1666	Landa. Jak. Schmid	„Proconsul“ Saluz	Landa. Ulr. Buol
210.	1667	Landa. Ben. Marchion	Landa. Joh. a Planta	Rätus Sprecher
211.	1668	Landa. Schorsch, Splügen	Dietr. Jeclin	Andr. Sprecher
212.	1669	Landa. Christ. Mazolt	Derselbe	Comm. Gartm. Buol
213.	1670	Landa. Jak. Sävi	Landa. Jos. Köhl	Landa. Paul Buol
214.	1671		Landa. Ambr. Planta	Andr. Salis
215.	1672	Landa. Pankr. Caprez	Ulr. Buol	Landa. Sprecher, Maienfeld
216.	1673	Landa. Joh. Zoja	Bürgermstr. Gabr. Beli	Enderlin, Maienfeld
217.	1674	Christof a Capaul	Statthalter Pet. Tonatsch	Landa. Ulr. Markadant

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
218.	1675	Landa. Fregidio	Bürgermstr. Dr. Reit Ratsherr Stef. Reit	
219.	1676	Landa. Mart. Nuttli	Bdspräs. Joh. Salis Dr. Bart. Planta	Landa. Joh. Heinr. a Porta
220.	1677	Landa. Ant. Liver.	Bdspräs. Herc. Salis	Bundslda. Joh. Fried. Brücker
221.	1678	Christof Montalta	Commissari Jeclin	Landa. Paul Sprecher
222.	1679	Landa. Joh. Zoja	Landa. Joh. Heinr. Planta	Dr. Gujan
223.	1680	Landa. Mart. Nuttli	Landa. Ulr. Buol	Landa. Paul Jenatsch
224.	1681	Landa. Jul. a Capaul	Landa. Joh. a Planta	Vic. Enderli Sprecher, Küblis
225.	1682	Kanzl. Chr. Marchion, Valendas	Präf. Richt. And. a Salis, Chur	Komm. u. Lda. Sal. Sprecher, Davos
226.	1683	Landa. Nik. Stecher, Portein	Fried. Viezel, Zuoz	Vic. Enderli Sprecher, Küblis
227.	1684	Landa. Chr. Mazolt	Comm. Dietr. Jeclin	Landa. Chr. Sprecher
228.	1685	Fähnrich Leonh. Marchion	Landa. Paul Buol, Bergün	Lda. J. Ulr. Walser, Grüsch
229.	1686	Landa. Ant. Schorsch, Splügen	And. a Salis, Chur	Ludw. Guler, Jenins
230.	1687	Landa. Ant. Clopat	Vic. Fl. Buol	Landa. Ant. Buol
231.	1688	Landa. Joh. Schmid	Landa. Balth. Planta	Derselbe
232.	1689	Landa. Beat Liver	Kasp. de Casparis	Landa. Konr. Margadant
233.	1690	Landa. Ambr. Schmid a Gr.	Landa. Jak. Battaglia	Lda. Joh. Lem a Marugg
234.	1691	Die Namen im Protokoll nicht	genannt.	
235.	1692	Landa. Ambr. Schmid a Gr.	Lda. Joh. Planta-Wildenberg	Landa. Ant. Salis
236.	1693	Rud. Rosenroll	Dr. Jos. Köhl	Hptm. Karl Salis
237.	1694	Landa. Rag. Nuttli, Valendas	Kanzler Leonh. Köhl, Bergün	Landa. Ulr. Buol, Parpan

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
238.	1695	Landa. Kasp. Schmid, Ilanz	Richter Gub. Planta-Wildenb. Schreiber Schatz, Zizers	Landa. Fl. Michael, Schanfigg
239.	1696	Landa. Gg. Schorsch, Splügen	Landa. Diet. Jeclin, Almens	Ldschr. Paul Sprecher, Davos
240.	1697	Landa. Herc. a Capaul, Flims	Hptm. And. a Salis Joh. Planta	Lda. Dan. Jost, Conters Pr.
241.	1698	Landa. Pet. Schorsch, Splügen	Lda. Paul Casparis, Filisur	Ulr. Marcadant, Davos
242.	1699	Rud. Rosenroll	Rud. Jeclin	Joh. Jak. a Valer
243.	1700	Landa. Ant. Clopatt	Bgmst. Stef. Buol, Chur	Lda. Ulr. And. Davaz, Grüsch
244.	1701	Lda. J. G. a Castelberg, Ilanz	Oberst Jak. Albertini, Ponte	Gub. And. Sprecher-B., Küblis
245.	1702	Landa. J. Sievi, Waltensburg	Landa. Rud. Jeclin, Rodels	Lda. Gub. a Salis, Malans
246.	1703	Landa. Ant. Clopatt, Schams	Landa. Paul Casparis, Filisur	Lda. Gg. Brücker, Churwald.
247.	1704	Landa. Joh. Liver, Heinz'berg	Vic. Wolfg. Planta, Samaden	Lda. Gg. Sprecher, Davos
248.	1705	Landa. Ulr. Fachin, Schams	Landa. Frz. Thaller, Almens	Lda. M. Mettier, Schanfigg
249.	1706	Landa. Jak. de Casutt	Lda. u. Vic. P. Planta-Wildenb.	Leutn. Joh. Marcadant
250.	1707	Landa. Joh. Paul Schorsch	Gub. a Salis	Landa. Joh. Pet. Enderlin
251.	1708	Landa. Jak. a Casutt	Hptm. Barth. Toutsch	Landa. Joh. Jeuch
252.	1709	Landa. Ant. Clopat Marchion	Vicari Otto Schwarz	Landa. Jul. Pestalozzi
253.	1710	Landa. Chr. Caprez		Bdslda. Jac. Janett
254.	1711	Landa. Chr. de Nica	Landa. Rud. Jeclin	Kasp. Rud. Davatz
255.	1712	Joh. Vinc. Fachin	Hptm. Balth. Planta	Comm. Andr. Buol
256.	1713	Vic. Rud. Rosenroll	Derselbe	Joh. Ant. Jenatsch
257.	1714	Jak. Marchion	Oberstzftmstr. Jak. Ragaz	Ant. Pellizari
258.	1715	Landa. Chr. Hunger	Landa. Paul Buol	Statth. Paul Margadant

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
259.	1716	Joh. Fachin	Hptm. Seb. Meng	Landa. Joh. Jeuch
260.	1717	Vicari Rosenroll	Landa. Jeclin	Landa. Joh. Janett
261.	1718	Landa. Jak. Casutt	Landa. Joh. F. Salis	Christ. Salzgeber
262.	1719	Landa. Ant. Clopat	Bundslanda. Gub. Planta	Bundslanda. Gub. a Salis
263.	1720	Oberst Joh. Pet. Marchion	Zunftmstr. Gg. Caleb Schwarz	Landa. Urb. Raschein
264.	1721	Hptm. Beli	Hptm. Ulr. Buol	Landa. Friedr. Michel
265.	1722	Landa. Joh. Marchion	Landa. Gg. Perini	Lieut. Sal. Sprecher
266.	1723	Pod. Mart. Beli, Flims	Landa. Rag. Flisch, Scheid	Lda. Joh. Fr. Wehrli, Saas
267.	1724	Landa. Camenisch, Heinz'berg	Kanzler Joh. Maria, Schuls	Lda. J. Sprecher v. B., Luzein
268.	1725	Pod. Gg. Cazin, Tamins	Oberzftm. Joh. Luz. a Manhard	Landa. Herc. a Salis
269.	1726	Vicari Rud. Rosenroll	Präfect Rud. Jeclin, Almens	Leut. J. P. Enderlin, Maienf.
270.	1727	Pod. Jak. Sievi, Waltensburg	Präfect Gubert Abr. a Salis v. Malans u. Bergün	Landa. Luz. Brügger, Parpan
271.	1728	Landa. Schreiber, Tusis	Landa. Früh, Zizers	Landa. Pellizari, Langwies
272.	1729	Landa. Joh. Buchli, Versam	Oberst Max. a Planta, Chur	Kanzler N. Biäsch, Davos
273.	1730	Lda. Clopat Marchion, Schams	Ratsherr Luz. Bawier, Chur	La. Ch. Lem-Marugg, Serneus
274.	1731	Landa. N. Willi, Ilanz	Landa. N. Früh, Zizers	Landa. And. Sprecher, Jenaz
275.	1732	Christof Schorsch, Splügen	Johs. Bawier, Chur	Andr. Ott, Grüsch
276.	1733	Mart. Beli v. Belf., Flims	Conr. Planta-Wildenb., Zuoz	Pet. Blaun, Jenins
277.	1734	Mart. Gartmann, Safien	Zftmstr. Fl. Vedrosi, Chur	Amm. Urb. Raschein, Malix
278.	1735	Landa. L. a Castellis, Sagens	Obzftmr. Hartm. Buob, Chur	Lda. Chr. Schmid, Castiel
279.	1736	Bapt. Rosenroll, Tusis	Bdspräs. J. Battaglia, Scharans	Meinr. Schwartz, Davos
280.	1737	Hptm. Joh. Buchli, Versam	Joh. Bawier, Chur	Kanzl. J. H. Marugg, Klosters

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
281.	1738	Lda. Chr. de Marchion, Donat	Hptm. Abundi Schwarz, Chur	Lda. Joh. Sprecher, Luzein
282.	1739	Joh. a Castelberg, Ilanz	J. H. Planta-Wildenb., Zernez	Landa. Bärtsch, Seewis Pr.
283.	1740	Leut. Joh. Stecher, Tartar	Zftm. Abundi Beli v. Belf., Chur	Lda. J. P. Enderli a Mtz., M'feld
284.	1741	Hptm. Joh. a Castelberg, Ilanz	Zftmstr. Caleb Schwarz, Chur	Amm. Gg. Held, Malix
285.	1742	Lda. Horat. Schani, Nufenen	Oberstzftm. N. Bawier, Chur	Oberstl. J. Pellizari, Langwies
286.	1743	Ratsh. Chr. Gabriel, Ilanz	Präf. Abr. G. a Salis, Soglio	Comm. J. L. Guler v. W., Jenins
287.	1744	Lda. Ch. de Paravicini, Andeer	Präfekt And. a Salis-Sils	Kanzl. K. Schmid a Gr., Saas
288.	1745	Lda. Jak. Cadonau, Walt'burg	Pet. Poccoli, Borgonovo	
289.	1746	Schr. Jak. Schorsch, Splügen	Ratsh. Flor. Vedrosi, Chur	Amm. Val. Roffler, Schiers
290.	1747	Lda. Jak. de Casutt, Valendas	Landa. Rag. Flisch, Scheid	Hptm. P. Schmid a Gr., Malans
291.	1748	Amm. Josua Juon, Safien	Dr. Joh. B. Planta, Samaden	Lda. Urb. Raschein, Malix
292.	1749	Amm. Val. d'Arms, Valendas	Oberstzftm. N. Bawier, Chur	Gg. Brügger, Parpan
293.	1750	Lda. Jak. A. Schani, Nufenen	Ratsh. Flor. Vedrosi, Chur	Leut. Meinr. Schwarz, Davos
294.	1751	Lda. Jer. Risch, Waltensburg	Dr. Andr. Abys, Chur	Lda. Chr. Garbald, Klosters
295.	1752	Lda. Nik. Schreiber, Tusis	Hptm. Ul. de Salis, Marschlins	Lda. Pankr. Engel, St. Antön.
296.	1753	Landricht. Chr. Gabriel, Ilanz	Zftm. Joh. J. Schwarz, Chur	Lda. Joh. Gasner, Seewis
297.	1754	Landa. Sim. Janik, Donat	Bdspräs. Joh. Heinr. Planta-Wildenberg, Zernez	Bdslda. Stef. de Salis, M'feld
298.	1755	Amm. Chr. Caprez, Trins	Hptm. Ul. de Salis Marschlins	Bdslda. Gub. Viezel, Churwald.
299.	1756	Lda. Ch. de Paravicini, Andeer	Dr. Gabr. Bawier, Chur	Lda. Chr. Zippert, Langwies
300.	1757	Lda. Sim. Walter, Pitasch	Hptm. Joh. Lorez, Chur	Lda. Flor. Sprecher, Davos
301.	1758	Amm. Rud. Passett, Tusis	Präf. Gg. Cal. Schwarz, Chur	Leut. A. Mich. Gujan, Saas
302.	1759	Hptm. Chr. Gabriel, Ilanz	Stadtricht. Fl. Vedrosi, Chur	Schrbr. Gg. Bardill, Jenaz

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
303.	1760	Landa. Jak. Cadonau	Bundspräs. Gub. de Wiezel	Chirurg Christ. Zinck, Jenaz
304.	1761	Landa. de Marchion	Ratsh. Rag. Bavier	Bundslda. Gub. de Wiezel
305.	1762	Ammann Joh. Liver	Flor. Vedrosi	Landa. Gg. Held
306.	1763	Landa. Sim. Nica	Stadtschr. Gregor Hosang	Landa. Christ. Jeger
307.	1764	Landrichter Paul Zoja	Landa. Hartm. Marin	Landa. Flor. Sprecher
308.	1765	Landa. Mart. Trepp	Andr. Juvanoli	Schrbr. Andr. Garbald
309.	1766	Landa. Sim. Janick	Landa. Pet. a Planta	Baron Herk. de Pestalutz
310.	1767	Amm. Joh. Thom. Ruben	Ratsh. Alex. Heim	Landa. Leonh. Gasner
311.	1768	Landa. Heintz	Amm. Paul Thorner	Architekt Abr. Büsch
312.	1769	Landa. Frowe	Landa. u. Ges. P. C. a Planta	Landa. Pet. Hemme
313.	1770	Amm. Ant. Liver	Präfekt Christ. Haim	Landa. de Pellizari
314.	1771	Landa. Jul. de Castelberg	Joh. Bapt. Tscharner	Paul Sprecher
315.	1772	Amm. Joh. Ant. Caprez	Joh. Heinr. Perini	Rud. Polinus Sererhard
316.	1773	Ant. Caprez	Landa. Bernh. Bernhard	Landa. Jul. Gujan
317.	1774	Amm. Sal. Schlavig	Ratsh. Christ. Kind	Landa. Ben. Walser
318.	1775	Landa. Jak. de Casutt	Dr. Abis	Lda. J. Sprecher v. Bern. sen.
319.	1776	Amm. Conradin Vergit	Schrbr. Wolfg. Rascher	Bdslda. Gub. de Wiezel
320.	1777	Amm. Bart. Fiene	Landa. Pestalutz	Landa. Ardüser
321.	1778		Lda. Joh. Bapt. Planta, Zuoz	Bdsschr. Sim. Büsch
322.	1779	Landa. Pet. Cahenzli	Paul de Perini	Amm. Christ. Graß
323.	1780	Lda. Ant. Schorsch, Splügen	Lda. Rud. d. Salis v. Soglio	Bdslda. Joh. Sprecher, Luzein
324.	1781	Landa. Leonh. Deuter	Bundspräs. Gub. Wiezel	Landa. Leonh. Ganzner
325.	1782	Landa. Joh. Schlavig, Thusis	Schr. J. P. Tscharner, Feldis	Landa. Joh. Theod. Enderli v. Monszwic, Maienfeld

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
326.	1783	Lda. Jul. de Castelberg, Ilanz	Ratsh. Sim. Rascher, Chur	Landa. Thom. Ruesch
327.	1784	Lda. Christ. Buchli, Versam	Lda. Joh. G. Molinari, Bondo	Lda. Joh. Ardüser, Langwies
328.	1785	Lda. Gg. Heinz, Cästris	Lda. J. U. a Jenatsch, Samaden	Bdsschr. Jak. v. Valer, Davos
329.	1786	Landa. Jak. Fravi, Andeer	Lda. Th. Giuliani, Poschiavo	Landa. Jodocus Werli, Saas
330.	1787	Joh. Ant. Liver, Sarn	Landa. Jod. Nicolai, Bergün	Landa. Joh. Bertsch, Furna
331.	1788	Comm. Mart. Trepp, Splügen	Med. Dr. Ben. Grest, Chur	Jak. Roffler, Schiers
332.	1789	Leut. Statth. Luz. Joos, Flims	Vicari Rud. v. Salis, Soglio	Geschw. J. J. a Moos, Malans
333.	1790	Comm. Mart. Trepp, Splügen	Lda. Thom. Melchior, Valcava	Landa. J. U. Schmit, Tschiertschen
334.	1791	Lda. Joh. L. Pernis, Thusis	Vicari Rud. de Salis, Soglio	Lda. Jos. Schaz, St. Peter
335.	1792	Landa. Fravi, Schams	Oberstzftm. Herk. de Pestalutz, Chur	Johs. Sprecher, Davos
336.	1793	Lda. Math. Walther, Pitasch	Ratsh. Alex. Heim	Statth. Pet. Florin, Klosters
337.	1794	Lda. Johs. Cattrina, Andeer	Ratsh. Christ. Kind, Chur	J. U. Sprecher v. B., Jenins
338.	1795	Leut. Joh. Jak. de Cadenau	Präfektr. Flor. Fischer, Chur	Hptm. J. Gdz. v. Salis
339.	1796	Landa. Joh. Ant. Caprez	Landa. Thom. Melchior	Stadtschr. J. N. Casparis
340.	1797	Joh. Bapt. Schreiber	Ratsh. Chr. Kind	Paul Bernhard
341.	1798	Landa. Pernis	Ratsh. Chr. Kind	Landa. Jos. Pellizari
342.	1800	Landa. Fieni, Trins	Zftmstr. G. Hosang, Chur	Landa. Valär, Davos
343.	1801		J. B. Tscharner und Richter Boner	
344.	1802		Rascher und Boner	
345.	1803	Statth. J. J. de Cadenau	Zunftmstr. Kind	Landa. Salzgeber

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
346.	1804	L. Cattrina	Landa. Jod. Nicolai	Landa. Valer
347.	1805	Architekt Veragut	W. a Juvalta	Landa. Jak. de Otto
348.	1807	Landa. Ant. Liver	Lda. de Salis, Marschlins	Jak. Ulr. Sprecher v. B.
349.	1808	Dr. Joh. P. Veraguth, Thusis	Lda. Joh. Bapt. de Salis	Landa. Gg. Gengel
350.	1809	Lda. J. de Cadunau, Wltburg.	Kanzl'dir. K. Wredow, Chur	J. Ulr. Sprecher, Jenins
351.	1810	Ldr. Ch. de Marchion, Donat	Kanzl'dir. K. Wredow, Chur	J. Ulr. Sprecher, Jenins
352.	1811	Vizeldr. J. J. de Cadunau, Wsb.	Zftm. J. J. de Suarz, Chur	Schr. J. Fr. de Salis, M'feld
353.	1812	Landa. Johs. Passett, Thusis	Oberstzftm. Fr. v. Tscharner, Chur	Lda. Gg. Gengel, Churwalden
354.	1813	Lda. Dan. Candrian, Sagens	Landvogt Ulr. v. Jenatsch, v. Chur u. Davos	Landvogt Jak. v. Ott, Grüsch
355.	1814	Landa. Ant. Liver, Sarn	Lda. O. P. Casparis, Fürst'au	Landv. J. G. v. Salis-Seewis
356.	1815	Statth. Joh. de Cadunau von Waltensburg, in Malans	Bgm. J. B. v. Tscharner, Chur	Landvogt Jak. v. Ott, Grüsch
357.	1816	Landa. Joh. Bapt. Schreiber	Landa. Joh. Bapt. Dolf	Bdslda. J. Th. Enderli v. Mtzw.
358.	1817	Landa. Ant. Caprez	Landa. Joh. Rich. Dolf	Landa. Gg. Ladner
359.	1818	Lehrer A. Bühler, Felsberg	Dr. Justus Andeer, Guarda	Friedr. v. Salis, Maienfeld
360.	1819	Lda. Joh. Ant. Camenisch	Landa. Johs. Rich. Dolf	Landa. Jak. a Valler
361.	1820	Dr. J. P. Veraguth, Thusis	Ldv. J. Ulr. de Planta, Samaden	Landvogt Gg. Gengel
362.	1821	Landa. Ant. Caprez	Präs. Joh. B. v. Tscharner	Landa. Joh. Jouvenal
363.	1822	Bdsstatth. Joh. Cadonau	Landvogt Chr. v. Albertini	Landvogt Jak. de Ott
364.	1823	Aidemajor Melch. Lanicca	Landvogt Fl. Ulr. v. Planta	Landvogt Jak. de Ott
365.	1824	Aidemajor Melch. Lanicca	Präs. J. B. v. Tscharner, Chur	Bdslanda. Jak. de Ott

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
366.	1825	Landa. Chr. Schreiber, Thusis	Lda. R. v. Planta, Samaden	Bdssth. Matth. Walser, Seewis
367.	1826	Bdsstatth. Ant. Liver, Sarn	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdslda. Jak. v. Ott, Grüsch
368.	1827	Bdsstatth. Ant. Liver, Sarn	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdssth. Joh. Cadonau, Malans
369.	1828	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Landa. Joh. Juvenal, Jenaz
370.	1829	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B., Jenins
371.	1830	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Derselbe
372.	1831	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Lda. R. v. Planta, Samaden	Bdslda. Jak. v. Ott
373.	1832	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Major Hekt. v. Salis, Hald'st.	Bdslda. Jak. v. Ott
374.	1833	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Bdspr. Fl. Ulr. v. Planta, Sam.	Bdslda. Jak. v. Ott
375.	1834	Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	Bdsstatth. Theod. v. Mohr	Landa. Jak. Brosi
376.	1835	Bdsstatth. Phil. Hößli	Bdsstatth. Rich. Dolf	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B., Jenins
377.	1836		Landvogt Vinc. v. Planta	Bdslda. Jak. v. Ott
378.	1837	Bdsstatth. Melch. Lanicca	Landvogt Vinc. v. Planta	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B.
379.	1838	Bdsstatth. Joh. v. Marchion	Landa. Rud. v. Planta	Bdssth. Jak. U. Sprecher v. B.
380.	1839		Landvogt Vinc. v. Planta	Bdslda. Val. Roffler
				Bdslda. J. Rud. Brosi
381.	1840	Hptm. Dan. Buchli	Dr. med. P. Eblin	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B.
382.	1841	Landa. Mart. Schreiber	Dr. J. M. v. Rascher	Bdsstatth. Jak. Brosi
383.	1842	Adv. Balth. Caflisch	Bdspräs. Joh. Rich. Dolf	Stadtvogt Chr. Valentin
384.	1843	Landa. Mart. Schreiber	Landvogt Vinc. v. lPanta	Bdsstatth. J. J. Buol

Von 1844 an wird bei der Wahl die Bundszugehörigkeit nicht mehr berücksichtigt.

385. 1844 Bdspräs. J. R. Dolf, Hptm. P. Janett, Langwies, Hptm. P. J. Buol, Bergün.
386. 1845 Bdspräs. J. R. Dolf, Stadtrichter Friedr. Wassali, Chur, Bdsstatth. Chr. Valentin,
387. 1846 Bdspräs. J. R. Dolf, Ldr. Vinc. v. Planta, Bdsstatth. Paul Janett.
388. 1847 Bürgermstr. Mart. Capeller, Abr. Gredig, Erziehungsrat.
389. 1848 Dr. Jak. Mart. Rascher, Abr. Gredig, Erziehungsrat, Bdsstatth. Jak. Brosi.
390. 1849 Ldv. Vinc. Planta, Bdspräs. Dolf und Landa. Ant. Sprecher von Maienfeld.
391. 1850 Ldv. Vinc. Planta, Bdsstatth. J. And. Sprecher und Bdsstatth. Jak. Ulr. Könz.
392. 1851 Bdspräs. J. Buol, Bdsstatth. G. Gadmer und Statth. G. Salis-Seewis.
393. 1852 Bdspräs. J. R. Dolf, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Stadtvogt Herc. Oswald.
394. 1853 Dr. Jak. Mart. Rascher, Bürgermstr. M. Capeller und Bdsstatth. A. H. Sprecher.
395. 1854 Dr. Jak. Mart. Rascher, Bdslanda. Valentin, Prof. Abr. Gredig.
396. 1855 Prof. Abr. Gredig, Hans Hold und Ant. H. Sprecher.
397. 1856 R.-R. P. L. Steiner, Landa. A. Sprecher, alt Verhörrichter G. Bernhard.
398. 1857 Prof. A. Gredig.
399. 1858 Prof. A. Gredig, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Major Mart. Schreiber.
400. 1859 Dr. Rascher, Bürgermstr. Ant. Salis, Bundsstatth. Jak. Brosi.
401. 1860 Abr. Gredig, Bürgermstr. Gg. Orion Bernhard, R.-Statth. Hs. Pet. Beeli.
402. 1861 Abr. Gredig, Alfons Flugi, Hptm. Pet. Ad. Salis.
403. 1862 Bürgermstr. G. O. Bernhard, Pod. Thom. Lardelli, Bez.-Präs. P. A. Soldani.
404. 1863 R.-R. Chr. Valentin, R.-R. J. R. Brosi, R.-Statth. Ant. Herk. Sprecher.
405. 1864 R.-R. Chr. Valentin, Landa. Mart. Schreiber, Kreispräs. Chr. Lorez.
406. 1865 R.-R. Chr. Valentin, Adv. Dr. B. Nett, Landa. M. Schreiber.
407. 1866 R.-R. G. Gadmer, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Landa. Buol.

408. 1867 Pol.-Dir. P. Janett, Bez.-Präs. P. Liver, Sarn, Landa. Joh. Ant. Passett, Thusis.
409. 1868 Bez.-Präs. Janett, R.-Statth. A. Bezzola, Kreispräs. R. Capadrutt.
410. 1869 Bdslanda. Chr. Valentin, Bdslanda. J. R. Brosi, Kreispräs. L. Raschein.
411. 1870 Bdslanda. Chr. Valentin, Großrat Fl. Gengel, R.-Statth. J. J. Pfister.
412. 1871 Bdslanda. Chr. Valentin, Ratsh. Herm. Sprecher, Bezirksrichter Engelh. Brügger.
413. 1872 R.-R. Chr. Valentin, Kreispräs. P. Buol, Hptm. Frz. Conrad.
414. 1873 R.-R. Chr. Valentin, Kreispräs. J. P. Parli, Bdslanda. J. R. Brosi.
415. 1874 R.-R. Chr. Valentin, R.-R. P. A. Soldani, Kreispräs. P. Manzinoja.
416. 1875 R.-R. P. Salzgeber, Bez.-Präs. Joh. Gujan, Kreispräs. Hs. Florin.
417. 1876 Bdslanda. Chr. Valentin, Schulinspektor Eng. Brügger, Aidemajor A. Versell.
418. 1877 Bez.-Präs. G. Fravi, Kreispräs. Frid. Sutter, Sils, Großrat J. U. Mohr, Süs.
419. 1878 Schulinspektor J. P. Stiffler, Landa. H. Florin, Landa. Jak. Heinrich.
420. 1879 R.-R. Chr. Valentin, Kreispräs. J. P. Nold, Pitasch, Kreispräs. Jul. Castelberg, Kästris.
421. 1880 R.-Statth. Pet. Manzinoja, Kts.-R. Andr. Vital, Kreispräs. Rob. Ganzoni.
422. 1881 R.-R. P. Th. Bühler, Fideris, Bez.-Präs. And. Lietha, Grüsch, Krspr. J. Ladner, Seewis-Pr.
423. 1882 R.-R. P. Th. Bühler, Fideris, Präs. P. Cloetta, Bergün, Präs. Chr. Serena, Filisur.
424. 1883 Landa. Th. Sprecher, M'feld, Stadtpräs. A. Wassali, Chur, Bez.-Präs. J. Gujan, Fideris.
425. 1884 Landa. Th. Sprecher, M'feld, Bez.-Präs. A. Lietha, Grüsch, Rcht. A. Boner-Walser, Malans.
426. 1885 R.-R. P. Salzgeber, Luzein, R.-Statth. Florin, Serneus, Bez.-Präs. Stiffler, Davos-Dörfli.
427. 1886 R.-R. Th. Albertini, Ponte, Präs. J. P. Könz, Schuls, Kreispräs. Nic. Battaglia, St. Moritz.
428. 1887 R.-R. Th. Albertini, Ponte, Präs. Jak. Casparis, Thusis, Präs. Ant. Caflisch, Flerden.
429. 1888 Kts.-Rt. Rich. Camenisch, Chur, Bez.-Pr. A. Fontana, Flims, Krspr. M. Candrian, Flims.
430. 1889 R.-Sth. J. P. Stiffler, Davos, Krsprs. Fl. Pellizari, Langwies, Dr. med. W. Beeli, Davos.
431. 1890 Kts.-R. Rich. Camenisch, Chur, Stadtpräs. G. Gelzer, Chur, Adv. Ed. Walser, Chur.

432. 1891 Dr. Alfr. Planta, Reichenau, Präs. P. Cloetta, Bergün, Präs. P. Raschein, Malix.
433. 1892 Dr. F. L. Calonder, Chur, Pod. Thom. Lardelli, Poschiavo, Präs. J. Töndury-Zehnder, Samaden.
434. 1893 Oberst Th. Sprecher, M'feld, R.-Sth. Th. Marugg, Fläsch, Rcht. A. Boner-Walser, Malans.
435. 1894 Gr.-R. Dr. F. L. Calonder, Trins, Krprs. Jul. Lutta, Andeer, Krsprs. Chr. Meuli, Nufenen.
436. 1895 Gr.-R. Dr. F. L. Calonder, Trins, Krsprs. Th. Castelberg, Ilanz, Krpr. Joh. Gartmann, Kästris.
437. 1896 Gr.-R. Dr. J. Bätschi, Davos, Landa. H. Taverna, Davos, Dr. G. Elias Romedi, Madulein.
438. 1897 R.-Sth. Ulr. Mohr, Süs, Gr.-R. J. Vonmoos, Remüs, Gr.-R. Dr. Elias Romedi, Madulein.
439. 1898 Lda. Johs. Gujan, Fideris, Prs. Hs. Jösler, Jenaz, Präs. Joh. Hartmann, Schiers.
440. 1899 Standespräs. Dr. F. L. Calonder, Trins, Schulinsp. Kasp. Lorez, Hinterrhein, Präs. Christ. Pfister, Ilanz.
441. 1900 Präs. Jul. Lutta, Andeer, R.-Sth. Fl. Cajöri, Zillis, Schulinsp. Kasp. Lorez, Hinterrhein.
442. 1901 Dr. J. Bätschi, Davos, Landa. Ben. Brosi, Klosters, Landa. Hs. Brunner, Küblis.
443. 1902 Dr. G. E. Romedi, Madulein, Präs. Alph. Robbi, St. Moritz, Landa. Chr. Gartmann, St. Moritz.
444. 1903 Oberstl. P. Raschein, Malix, Landa. G. Fromm, Malans, Landa. P. Tanner, Maienfeld.
445. 1904 Dr. J. Bätschi, Davos, Kreispräs. J. P. Schmidt, Filisur, Kreispräs. Guidon, Bergün.
446. 1905 Dr. J. Danuser, Thusis, Präs. J. Casparis-Schreiber, Thusis, Dr. G. Hartmann, Chur.
447. 1906 Erz.-R. A. Fontana, Flims, Krsprs. Hs. Erni, Trins, Krsprs. L. Dalbert, Luvis.
448. 1907 Gr.-R. J. N. Vonmoos, Remüs, Krsprs. Otto Könz, Schuls, Adv. Otto Mohr, Schuls.
449. 1908 Bez.-Präs. P. Lietha, Grüsch, Landa. Chr. Niggli, Grüsch, Landa. N. Lietha, Seewis-Pr.
450. 1909 Dr. Fritz Conradin, Chur, Major U. Conzetti, Chur, Sek.-Lehrer Conr. Schmid, Chur.
451. 1910 Landa. Hs. Brunold, Peist, Landa. Chr. Hold, Arosa, Krsrcht. Pet. Patt, Castiel.
452. 1911 Landa. J. P. Schmidt, Filisur, Landa. Joh. Nicolai, Bergün, Landa. Val. Schmidt, Filisur.

453. 1912 Landa. G. Giovanoli, Soglio, Bez.-Präs. Ed. Scartazzini, Promontogno, Krsprs. E. Maurizio, Vicosoprano.
454. 1913 Dr. A. Kuoni, Chur, Präs. S. Brüesch, Tschiertschen, Krsrcht. Jäger, Praden.
455. 1914 Landa. J. Wolf, Davos, Landa. Nik. Conrad, Davos, Gr.-R. A. Gredig, Davos.
456. 1915 Landa. Dr. J. Albertini, Ponte, Landa. P. C. Planta, Zuoz, Dir. P. Perini, Samaden.
457. 1916 Stadtpräs. G. Hartmann, Chur, R.-Sekr. A. Dalbert, Luvis, Präs. Chr. Pfister, Ilanz.
458. 1917 Nat.-R. P. Raschein, Malix, Landa. Eng. Brasser, Churwalden, Lda. Luz. Schmid, Parpan.
459. 1918 Nat.-R. And. Vital, Fetan, Adv. Otto Mohr, Schuls, Dr. Otto Töndury, Schuls.
460. 1919 Dr. Ant. Meuli, Chur, Oberst Jak. Becker, Chur, Gr.-R. Mart. Giger, Haldenstein.
461. 1920 Lda. Math. Thöny, Schiers, Lda. Gg. Däscher, Buchen, Lda. Hs. Flütsch, St. Antönien.
462. 1921 Bez.-Präs. Jul. Lutta, Andeer, Oberstl. J. G. Fravi, Andeer, Präs. A. Schwarz, Splügen.
463. 1922 Lda. G. Fromm, Malans, Lda. J. Pet. Wiher, Jenins, Präs. Chr. Dolf, Igis.
464. 1923 Lda. Dr. J. Albertini, Ponte, Gr.-R. Jak. Geer, Zuoz, Gr.-Rats-Suppl. Chr. Pfosi, Zuoz.
465. 1924 Lda. Leonh. Fopp, Küblis, Lda. Hs. Brunner, Küblis, Lda. Chr. Flury, Jenaz.
466. 1925 Oberst J. P. Schmidt, Filisur, Major Val. Schmidt, Filisur, Präs. Osk. Schmidt, Bergün.
467. 1926 Gr.-R. O. Mohr, Schuls, R.-R. Dr. R. Ganzoni, Celerina, Podestà Aug. Lardelli, Poschiavo.
468. 1927 Schulinsp. L. Martin, Thusis, Präs. J. B. Liver, Flerden, Gr.-R. J. Wieland-Passett, Thusis.
469. 1928 Landa. Dav. Meißer, Klosters, Präs. Stef. Caspar, Klosters, Red. Dr. Kasp. Laely, Davos-Pl.
470. 1929 Präs. Chr. Gartmann, St. Moritz, Kreispräs. A. Torriani, Soglio, Präs. J. Rizaporta, Silvaplana.
471. 1930 Landa. Dr. J. P. Candrian, Flims, Landa. Hs. Erni, Trins, Präs. Joh. Schneller, Felsberg.

Namenverzeichnis.

(Die beigesetzten Zahlen bezeichnen die Nummer, unter welcher der Name zu finden ist.)

Abys 294, 318.
Accola 165.
Albertini 244, 363, 427, 428, 456, 464.
Allemann 130, 143, 156.
Andeer 359.
Anhorn 32.
Anosi 68.
Ardüser 171, 320, 327.
Bardill 302.
Bärtsch 282, 330.
Bätschi 437, 442, 445.
Battaglia 233, 279, 427.
Bavier 89, 273, 280, 285, 292, 299, 304.
Becker 460.
Beeli 172, 174, 193, 197, 198, 200, 216, 264, 266, 276, 288, 401, 430.
Benedikt 96.
Bernhard 316, 340, 397, 401, 403.
Bezzola 409.
Biäsch 272.
Biäsch a Porta s. a Porta.
Bisaz 4, 13, 73.
Blaun 276.
Blech 46.
Boner 343, 344, 425, 434.
Brasser 458.
Brosi 375, 380, 382, 389, 400, 404, 410, 414, 442.
Brüesch 454.
Brügger 220, 246, 270, 292, 412, 417.
Brun 200.
Brunett 69.
Brunner 442, 465.
Brunold 451.
Buchli 272, 280, 327, 381.
Bühler 359, 422, 423.
Buol 106, 114, 177, 188, 202, 203, 207—209, 212, 213, 215, 223, 228, 230, 231, 243, 255, 258, 264, 278, 384, 385, 392, 407, 413.
Büsch 311, 321.
Cadonau 288, 303, 338, 345, 350, 352, 356, 363, 368.
Caflisch 383, 428.
Cahenzli 322.
Cajöri 441.
Calonder 433, 435, 436, 440.
Camenisch 149, 169, 267, 360, 429, 431.
Campell 2, 12.
Candrian 354, 429.
Capadrutt 409.
Capaul 192, 195, 217, 224, 240, 253, 298, 315, 316, 339, 358, 362, 388, 394.
Caprez 190, 197, 215.
Carisch 138, 151.
Casparis 232, 241, 246, 339, 428, 446.
Casper 469.
Castelberg 71, 244, 282, 284, 314, 326, 420, 436.
Castelli 278.
Castelmur 175.
Casutt 66, 249, 251, 261, 290, 318.
Catrina 337, 346.
Cavatzer 176.
Cazin 23, 54, 268.
Chesel 53.
Clavuot 170.
Cleric 197, 205, 207.
Cloetta 423, 432.
Clopat 230, 243, 246, 262.
Comander 22, 101.
Conrad 67, 198, 413, 455.

Conradin 450.
Cönz Bisaz (s. auch Könz) 4, 13, 73.
Conzetti 450.
Dalbert 447, 457.
Danuser 446.
Danz 38, 83.
Darms 145, 158, 292.
Däscher 461.
Davaz 110, 243, 254.
Derungs 176.
Deuter 324.
Deya 25.
Dolf 357, 358, 360, 376, 383, 385—387, 390, 393, 463.
Dominicus 78.
Donatsch 217.
Eblin 381.
Egli 1.
Enderli 189, 190, 193, 216, 250, 269, 283, 325, 357.
Engel 295.
Erni 447.
Fabritius 15, 48, 100.
Fachin 47, 248, 255, 259.
Fallet 183.
Fieni 320, 342.
Fimian 178.
Fischer 338.
Flisch 266, 290.
Florin 184, 336, 416, 419, 426.
Flugi 402.
Flury 163, 465.
Flütsch 461.
Fontana 429, 447.
Fopp 465.
Fravi 329, 335, 418, 462 (312).
Fregidio 218.
Frizzoni 91.
Fromm 444, 463.
Frowe 312.
Früh 174, 271, 274.
Gabriel 6, 10, 56, 59, 60, 81, 286, 296, 302.
Gadmer 407.
Gaffori 28.
Gantner 27, 77, 103.
Ganzoni 421, 467.
Garbald 294, 308.
Gartmann 277, 436, 443, 470.
Gasner 296, 310, 324.
Gaudenz 61.
Geer 464.
Gengel 349, 353, 361, 411.
Gelzer 431.
Giger 460.
Gioechi 195.
Giovanoli 167, 308, 453.
Giuliani 329.
Graß 44, 62—64, 93, 95, 322.
Gredig 388, 389, 395, 396, 398, 399, 401, 402, 455.
Grest 331.
Grubenmann 159.
Gujan 11, 34, 43, 65, 108, 222, 301, 316, 416, 424, 439.
Guidon 445.
Guler 171, 177, 186, 188, 191, 229, 286.
Hartmann 439, 446, 457.
Hartmannis 194.
Hauri 134, 147, 161.
Heim 310, 313, 336.
Heinrich 419.
Heinz 311, 328.
Held 284, 305.
Hemmi 312.
Herold 131, 141, 153.
Hitz 164.
Hold 396, 451.
Hosang 135, 146, 162, 306, 342.
Hößli 376.
Hubenschmid 3, 19, 76.
Hunger 258.
Jäger 454 (306).
Janett 88, 193, 253, 260, 385, 387, 408, 409.
Janick 297, 309.
Jecklin 14, 21, 31, 55, 191, 200, 206, 211, 212, 221, 227, 239, 242, 245, 254, 260, 269.
Jeger 306 (454).
Jenatsch 201, 223, 256, 328.

Jeuch 206, 251, 259.
Joos 332.
Jösler 439.
Jost 240.
Juon 291.
Juvalta 52, 347.
Juvenal 362, 369.
Kind 94, 125, 127, 132, 140, 142, 154, 317, 337, 340, 341, 345.
Köhl 213, 236, 237.
Könz (s. auch Cönz) 391, 427, 448.
Kuoni 454.
Ladner 358, 422.
Laely 469.
Landolfi 181.
Lanicca 364, 365, 369—375, 378.
Lardelli 403, 433, 467.
Lechner 133, 144, 160.
Lem-Maruggg 233, 273 (s. auch Marugg).
Leonhardi 70, 112, 117.
Lietha 179, 422, 425, 449, 449.
Liver 220, 232, 247, 305, 313, 330, 348, 355, 367, 368, 408, 468.
Lorez 45, 92, 300, 405, 440, 441.
Lorsa 119.
Lutta 435, 441, 462.
Manzinoja 415, 421.
Marci 20.
Marches 194.
Marchion 210, 225, 228, 252, 257, 263, 265, 273, 281, 304, 351, 379.
Margadant 192, 217, 232, 241, 249, 258.
Maria 267.
Marin 307.
Martin 468.
Marugg 280, 434 (siehe auch Lem-Maruggg).
Maurizio 453.
Mazolt 212, 227.
Meißer 469.
Melchior 333, 339.
Meng 259.
Menhard 268.
Mettier 247.
Meuli 433, 460.
Mey 29.
Meyer 90.
Michael 118, 189, 238.
Michel 264.
Mohr 375, 418, 438, 448, 459, 467.
Möli 113.
Molina 190.
Molinari 327.
Molitor 37.
Monsch 128, 139, 155.
Montalta 196, 202, 221.
a Moos (Vonmoos) 36, 111, 148, 168, 332, 438, 448.
Morell 152.
Müller 41, 109.
Muretto 181.
Nicca 254, 306.
Nicolai 330, 346, 452.
Nier 24.
Niessi 199.
Niggli 449.
Nett 406.
Nold 420.
Noll 178.
Nuttli 219, 223, 237.
Oswald 393.
Ott 275, 347, 354, 356, 363—365, 367, 372—374, 377.
Pallo 49.
Papa 26, 79.
Paravicini 40, 181, 287, 299.
Parli 414.
Passett 301, 353, 408.
Patt 451.
Pedrott 181.
Pellizari 257, 271, 285, 313, 341, 430.
Perini 265, 315, 322, 456.
Pernis 334, 341.
Pestalozzi 252, 309, 320, 335.
Pfister 411, 440, 457.
Pfosi 464.
Philipp 178.

Planta 185, 194—196, 199, 202, 204, 208, 214, 219, 222, 224, 231, 235, 238, 240, 247, 249, 255, 256, 262, 272, 276, 282, 291, 297, 309, 312, 321, 361, 364, 366, 372, 374, 377, 378—380, 384, 388, 390, 391, 432, 456.
Poccoli 288.
Pontisella 17, 74.
Pool 123.
a Porta (Biäsch a Porta) 105, 121, 189, 193, 219, 272.
Ragaz 257.
Raschein 263, 277, 291, 410, 432, 444, 458.
Rascher 199, 319, 326, 344, 382, 389, 394, 395, 400.
Reith 218, 218.
Risch 294.
Rizaporta 470.
Robbi 443.
Roffler 161a, 289, 331, 380.
Romedi 437, 438, 443.
Rosenroll 206, 236, 242, 256, 260, 269, 279.
Ruben 310.
Rudolf 102.
Ruosch 326.
Salis 173, 175, 179, 180, 182, 190, 214, 219, 220, 225, 229, 235, 236, 240, 245, 250, 261, 262, 268, 270, 286, 286, 287, 287, 295, 297, 298, 323, 332, 334, 338, 348, 349, 352, 355, 359, 373, 402.
Saluz 5, 33, 39, 57, 80, 104, 192, 201, 203.
Salzgeber 261, 345, 416, 426.
Scartazzini 453.
Schani 191, 285, 293.
Schatz 238, 334.
Scheckius 98.
Schenni (Schani) 191.
Schircks 126.
Schlawig 317, 325.
Schmid (Schmidt, Schmid von Grüneck) 203, 209, 231, 233, 235, 238, 278, 287, 290, 333, 445, 450, 452, 452, 458, 466, 466, 466.
Schorsch 207, 211, 229, 239, 241, 250, 275, 289, 323.
Schreiber 157, 271, 295, 340, 357, 366, 382, 384, 399, 405, 406.
Schucan 8, 82, 185.
Schwarz 9, 107, 252, 263, 279, 281, 284, 293, 296, 301, 352, 462.
Serena 423.
Sererhard 315.
Sievi (Sävi) 213, 245, 270.
Soldani 403, 415.
Sonvicus 180, 182, 186.
Sprecher 129, 171, 196, 210, 211, 215, 221, 224—227, 239, 244, 247, 265, 267, 274, 281, 300, 307, 314, 318, 323, 335, 337, 348, 350, 351, 370, 371, 376, 378, 379, 381, 390, 391, 393, 394, 396, 397, 399, 404, 407, 412, 424, 425, 434.
Stecher 226, 283.
Steiner 397.
Stiffler 419, 426, 430.
Stuppan 16.
Sutter 418.
Tack 172.
Tandrea 18.
Tanner 444.
Taverna 437.
Thaller 248.
Thoma 201.
Thomas 122.
Thönlych 99.
Thöny 461.
Thorner 311.
Töndury 433, 459.
Toscan 193.
Toutsch 50, 86, 173, 251.
Travers 185.
Trepp 308, 331, 333.

Truog 72, 136, 166.
Tscharner 42, 184, 186, 314, 325, 343, 353, 356, 362, 365, 367—371.
Valentin 63, 64, 120, 124, 383, 386, 395, 404—406, 410—415, 417, 420.
Valer 242, 328, 342, 346, 360.
Vedrosi 84, 87, 277, 289, 293, 302, 305.
Vench 51.
Veraguth 319, 347, 349, 361.
Versell 417.
Vital 421, 459.
Voneschen 150.
Vonmoos (siehe auch a Moos) 438, 448.
Vulpi 7, 35, 58.
Walser 137, 224, 317, 366, 431.
Walther 97, 300. 336.
Wassali 424.
Wehrli 266, 329.
Wieland 468.
Wiezel 185, 226, 298, 304, 309, 319, 324.
Wiher 463.
Willi 274.
Wolf 455.
Wredow 350, 351.
Zaff 85.
Zanuck 116.
Zeuth 30, 75.
Ziegerer 115.
Zingg 303.
Zippert 299.
Zoja 216, 222, 307.